

## Was hat der Einzelne davon?

Das Tauschmobil bietet eine Plattform für alle, die sich von Altem befreien und Raum für sich selbst schaffen wollen, indem Sie überfüllte Schränke ausmisten oder verstaubte Erinnerungsstücke loslassen.

Und eben auch für diejenigen, die auf der Suche nach kostenlosen gebrauchten Gegenständen des Alltags sind.

## Was brauchen Sie, um „gut zu leben“?

Setzen Sie Ihre Energien frei, lassen Sie los und freuen Sie sich, wenn Ihr gutes Stück bei einem neuen Besitzer wieder verwendet und gebraucht wird.

## Über mich:



Mein Name ist Gabi Rimmele. Ich bin Diplom Sozialarbeiterin und freiberufliche Beraterin (Supervision, Coaching und Entrümpelungsberatung).

In den letzten Jahren habe ich mehrfach meine Schränke ausgemistet und die ausgemusterten Sachen auf Flohmärkten verkauft. Das Schönste dabei war, wenn sich Menschen über genau die Dinge am meisten gefreut haben, bei denen ich es am wenigsten erwartet hätte.

Das Tauschmobil ist für mich die Chance, aktiv zu werden und ein „gutes Leben“ zu leben.

Gabi Rimmele, Supervision, Coaching, Entrümpelungsberatung

Czarnikauer Straße 6a  
10439 Berlin  
Tel: 030 – 4193 47 74  
[info@gabi-rimmele.de](mailto:info@gabi-rimmele.de)  
[www.gabi-rimmele.de](http://www.gabi-rimmele.de)  
[www.tauschmobil.de](http://www.tauschmobil.de)  
[www.entruempelungsberatung.de](http://www.entruempelungsberatung.de)

im  
**TAUSCHMOBIL**  
jeden Samstag von 10 – 16 Uhr



...tauschen

verschenken

suchen und finden

geben und nehmen

## Wo?

... Auf dem Wochenmarkt  
in der Seelower Straße  
Berlin Prenzlauer Berg!

## Was ist das Tauschmobil?

Das Tauschmobil ist ein Tauschladen auf Rädern. Jeden Samstagmorgen steht es auf dem kleinen Wochenmarkt in der Seelower Straße in Berlin Prenzlauer Berg und öffnet seine Türen für alle, die etwas bringen, suchen und tauschen wollen.

Es sind nicht nur Tauschwillige, sondern auch diejenigen willkommen, die lediglich Dinge abgeben möchten oder gerade nur etwas suchen. Im Tauschmobil müssen sich Geben und Nehmen nicht in jedem Augenblick aufwiegen.

## Was kann getauscht werden?

Jeder kann kommen und Gegenstände des alltäglichen Lebens bargeldlos tauschen. Abgegeben werden können alle Gegenstände, die man/Frau bequem allein tragen kann und in gutem Zustand sind:

- **Bücher, DVDs, CDs, Spiele**
- **Kleidung und Schuhe**
- **Schmuck und Accessoires**
- **Kindersachen, Spielzeug**
- **Küchenutensilien**
- **Kunst und Künstlerbedarf**
- **Musikinstrumente und -zubehör**
- **Sportartikel**
- **kleine Elektrogeräte**

Das Tauschmobil ist für all jene kleinen Dinge gedacht, die ungenutzt zuhause herum liegen, die noch vollständig, funktionsfähig und so schön sind, dass andere Freude daran finden.

## Kann ich auch große Dinge tauschen?

Auf einer Tafel können Gegenstände angeboten werden, die die Größe des Tauschmobils überschreiten. Außerdem können auf dieser Tafel auch Hilfesuche und Hilfsangebote veröffentlicht werden.

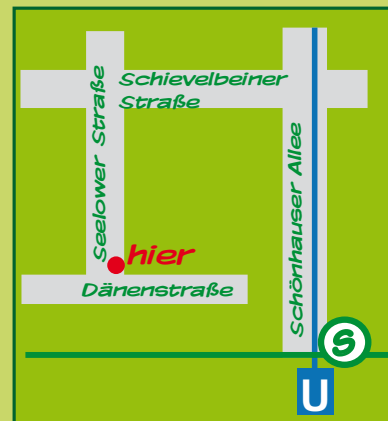
## Entstehen Kosten?

Das Tauschmobil funktioniert für die Nutzer völlig kostenfrei und bargeldlos. Weder wird für die abgegebenen Gegenstände Geld bezahlt noch muss für die Gegenstände, die mitgenommen werden, etwas bezahlt werden. Das ganze Projekt funktioniert ohne jeglichen finanziellen Gewinn.

## Wo finde ich das Tauschmobil?

Das Tauschmobil steht jeden Samstag von 10 - 16 Uhr auf dem Wochenmarkt in der Seelower Straße, Berlin Prenzlauer Berg (Nähe S- und U-Bhf Schönhauser Allee)

## Anfahrt:



## Wie kam die Idee des Tauschmobils zustande?

Die Idee entstand aus der Frage: Was brauchen wir, um „gut leben“ zu können?

Seit längerem beschäftigt mich das Thema Lebensqualität jenseits von Konsum und Wachstum. Dabei stoße ich immer wieder auf die Idee des „buen vivir“ der lateinamerikanischen indigenen Philosophie. Zentral ist dabei ein gemeinschaftliches Leben im Einklang mit und nicht auf Kosten der Natur und anderer Menschen. Auch hierzu-lande stellen Wirtschaftswissenschaftler fest, dass die aktuelle Wachstumspolitik in eine Sackgasse führt und wir nicht umhin kommen, unsere Ressourcen langlebiger zu nutzen.

Sind es das kontinuierliche Wachstum, das „Immer mehr“ von allem und der steigende Konsum, die uns glücklich machen? Oder wissen wir nicht schon im Moment des Kaufens, dass viele Ressourcen, die wir verbrauchen, endlich sind? Mehr energetische Effizienz (Green New Deal) und erneuerbare Energien werden diese Ressourcen voraussichtlich nicht ersetzen können.

Wie viele Gegenstände sammeln wir über die Jahre, die unbeachtet und ungenutzt verstauben? Fehlkäufe, dreifach vorhandene Gebrauchsgüter oder einfach Dinge, die aufgrund eigener persönlicher Entwicklung ihre Bedeutung verloren haben. Was für den einen aber „wertlos“ geworden ist, kann für den anderen durchaus „wertvoll“ und wünschenswert sein.